



*Jedes Kind ein Original  
Kinder mit besonderen Bedürfnissen*

## Wer hat den Stummen oder Tauben oder Sehenden oder Blinden gemacht? Habe ich's nicht getan, der Herr?

2.Mose 4,11

### Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein denkwürdiges Jahr neigt sich dem Ende zu. Corona, Lock-Down, Abstandsgebot, Hygieneregeln, Alltagsmaske – was wir vor einem Jahr noch nicht einmal kannten, ist uns inzwischen zur Gewohnheit im Alltag geworden. Wir haben es gelernt, mit Einschränkungen zu leben. Und manche Einschränkungen haben uns sogar weitergebracht. Wer hätte das gedacht!

Noch vor Corona haben wir diese Ausgabe **„Jedes Kind ein Original – Kinder mit besonderen Bedürfnissen“** geplant. In Deutschland leben knapp 8 Mio. (schwer-)behinderte Menschen, also etwa 10% der Bevölkerung. (Quelle: Stat. Bundesamt) Wobei die meisten Behinderungen erst durch Krankheiten/Unfälle im Laufe des Lebens auftreten. Mit knapp 150.000 Personen (0–15 Jahre) ist die Zahl der beeinträchtigten Kinder zwar vergleichsweise gering. Auch diesen von Gott geschaffenen Menschen mit Liebe und Wertschätzung

zu begegnen ist dabei vielfach eine Herausforderung. Wie kann das in Kindergruppen und Gemeindeveranstaltungen gelingen? Der Artikel und die Statements fordern heraus – und wollen gleichzeitig ermutigen, diese Kinder und Familien nicht zu übersehen, sondern sich ihnen vielmehr in Offenheit zuzuwenden.

Weil die Adventszeit unmittelbar bevorsteht, möchten wir dich ermutigen, über Möglichkeiten nachzudenken, auf einem Weihnachtsmarkt (oder anderswo) die Weihnachtsbotschaft für Kinder weiterzugeben, falls das in diesem Jahr möglich ist. Gerade die Tatsache, dass sich Gott in Jesus so klein und hilflos gemacht hat, um uns Menschen seine bedingungslose Liebe zu zeigen, ist eine überwältigende Tatsache. Lässt du dich ermutigen, einfach mal zu fragen, ob kurzfristig ein Engagement möglich ist? Die Kinder und Eltern werden es dir bestimmt danken. Ein paar Impulse findest du auf **Seite 14**.

„Gebet ist die Kraft, die Gottes Arm in Bewegung setzt.“ Wie oft hat sich diese Erfahrung bewahrheitet! Nicht als Automatismus. Wer aber in kindlichem Vertrauen den Vater im Himmel bittet, den wird ER nicht abwehren. Vielmehr hat er versprochen, seine Kinder zu hören und zum richtigen Zeitpunkt und auf die richtige Weise zu helfen. Darum ist das Gebet die wichtigste Art der Unterstützung, die du uns geben kannst. Viele Informationen dazu findest du wieder im **„Gebetspunkt“ in der Heftmitte** – gerne auch **zum Herausnehmen** für die regelmäßige Andacht und Gebetszeit. Bitte bleib dran!



*Knut Ahlborn*

Knut Ahlborn



### Weihnachts-Kinderseite

mit Spiel-vorlage zum Herausnehmen und Basteln

Warum feiern wir Weihnachten? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns auf der Kinderseite.

Dieses *magazin* enthält eine extra Doppelseite mit Bastelbogen, der einfach aus dem Heft getrennt werden kann. Viel Spaß beim Ausprobieren!

# Jedes Kind ein Original

## Kinder mit besonderen Befürfnissen

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an.

1. Samuel 16,7

Wenn es um den Umgang mit „Behinderten“ geht, gibt es in unserer Gesellschaft sehr konträre Verhaltensweisen. Einerseits wird man sofort zurechtgewiesen: „Das heißt nicht Behinderte, sondern Menschen mit Beeinträchtigung!“ Andererseits ist es mittlerweile nahezu selbstverständlich, dass Kinder bereits im Mutterleib untersucht und bei Feststellung einer Beeinträchtigung abgetrieben werden. Menschen wie Andreas Peters (Theologe, Dichter, Krankenpfleger und Vater eines Sohnes mit Down-Syndrom) schlagen daher Alarm. Denn während wir in unserer Wortwahl darauf bedacht sind, allen Menschen mit Respekt und Ehre zu begegnen, sprechen unsere Taten leider eine erschreckend andere Sprache.

Andreas Peters bezieht sich in seinem Gedicht 2030<sup>1</sup> auf einen Artikel der dänischen Zeitung *Berlingske* von 2011, in dem es heißt, „(...) dass in Dänemark bei der jetzigen Entwicklung im Jahre 2030 das letzte Kind mit dem Down-Syndrom geboren werden würde“.

„Was für eine gottlose Gesellschaft!“ – mag es uns da durch den Kopf schießen. Aber wie schaut es in unserem eigenen Herzen aus? Wie erleben uns die Menschen, über die wir sagen, sie seien beeinträchtigt? Gehen wir ihnen lieber aus dem Weg, oder heißen wir sie und ihre Familien im Leben willkommen!? Mit den folgenden Interviews möchten wir zum Umdenken aufrufen. Wir dürfen unsere Mitmenschen nicht mit den Maßstäben unserer Gesellschaft messen. Vielmehr fordert uns Gott dazu auf, seine Sicht der Dinge zu verinnerlichen. Denn Er erklärt unserem Wertesystem den Kampf und stellt sich auf die Seite derer, die wir verachten (siehe 1. Korinther 1,26–31).



## Interview mit drei Familien

**Was braucht ihr, um euch in einer christlichen Gruppe wohlfühlen oder überhaupt teilnehmen zu können?**

(Familie 1, Sohn: Zentrale Koordinationsstörungen, erhöhter Muskeltonus) „Für eine reibungslose Teilnahme muss eine Barrierefreiheit vorherrschen. Darüber hinaus hätten wir uns mehr Menschen gewünscht, die Verständnis, Einfühlbarkeit und Wertschätzung signalisiert hätten. Da Kinder mit Einschränkungen anders sind, sollten Menschen in der Gemeinde die Erwartungen ihnen gegenüber minimieren. Ebenso wäre es hilfreich, wenn Mitarbeiter (...) offen auf die Familie zugehen und jedes Familienmitglied individuell beachten würden – denn auch sie müssen mit der besonderen Situation klarkommen.“

(Familie 2, Tochter: Sauerstoffmangel bei der Geburt mit Auswirkung auf alle körperlichen Funktionen: Sitzen, Gehen, Sprache, Feinmotorik) „Kinder mit Behinderungen sollen grundsätzlich so behandelt werden wie alle anderen Kin-

der auch. Gerade dadurch fühlen sie sich angenommen. So können Kinder sich normal entwickeln. Die meisten Menschen denken, dass ein körperbehindertes Kind auch geistig behindert ist und reden deswegen einfach über das Kind hinweg. Das fanden wir ganz schwer. Durch die Verständigungsschwierigkeiten fühlte sie sich oft einsam. Aber das geht jetzt besser.“

(Familie 3, Sohn: 5 ½ Jahre, Down-Syndrom, Darmfehlbildung, Spracheinschränkungen) „Unser Sohn ist, wie er ist – eben anders. Als Eltern würde es uns guttun, wenn Kinder und Mitarbeiter das so akzeptieren würden. Unser Sohn möchte einfach dabei sein, dazugehören, die gleichen Dinge machen wie die anderen Kinder. Er lernt so viel durch Beobachtung und Nachahmung – auch wenn ihm die Umsetzung nicht immer so gelingt.“

Es gibt in unserer Gemeinde ein paar Teens, die gut mit Kindern umgehen können und auch zu unserem Sohn einen guten Draht haben. Es wäre toll, wenn zwei oder drei Teens

<sup>1</sup> Andreas Peters, 2019, *Orchester der Hoffnung unter der Leitung der Liebe* 1. Auflage, S. 19, Bernardus-Verlag.



bereit wären, ihn sonntags in den Kindergottesdienst zu begleiten, damit er jemanden hat, der nur für ihn zuständig ist. Alleine in einer Gruppe wären er und die Mitarbeiter vermutlich überfordert."

**Wie könnte man die Gemeinde-Mitarbeiter unterstützen, um die Teilnahme eurer Familie an Gemeindeveranstaltungen zu erleichtern/ermöglichen?**

„Wir waren dankbar für alle Gebete von unseren Geschwistern in der Gemeinde. Das war und ist für uns das Wichtigste.“

„Unser Sohn braucht eine Rundum-Betreuung. Um das gewährleisten zu können, müssten Betreuer (z. B. die genannten Teens) und das Kind sich etwas kennenlernen, damit gegenseitiges Vertrauen entstehen kann. Damit der Kontakt aufgebaut werden kann, könnten Besuche bei uns zu Hause helfen.“

### Ein Lied vom Bruder

Ich hab einen Bruder, der ist nie down,  
Dieser mein Bruder ist kein Clown.  
Das ist mein Bruder und keine Last,  
Ein bisschen anders, ansonsten passt.

Ich hab einen Bruder, „der hat das Down“,  
Sagen die Nachbarn über den Zaun.  
„Der ist halt behindert und voller Elan,  
Und er hat Augen wie Dschingis Khan.“

Ich hab einen Bruder, der ist O.K.,  
Er spielt auch Fußball und Eishockey.  
Verteilt die Pässe, gibt allen 'nen Kuss,  
Und singt im Chor im Mannschaftsbus.

Ich hab einen Bruder, „der hat ein Syndrom“,  
Sagen die Großen im Kirchendom.  
Und er singt Lieder für seinen Gott,  
Als ob es ginge um Leben und Tod.

Ich hab einen Bruder und er heißt Tom,  
Er hat zu viel nur ein Chromosom.  
Er ist die Liebe auf den zweiten Blick,  
Zwei dicke Freunde, beide nicht dick.

Ich hab einen Bruder, „der ist verrückt“,  
Sagen die Kinder und wie entzückt.  
Ich werd ihn nicht tauschen für Million,  
Ich hab einen Bruder, der ist nie down.<sup>2</sup>

### Wie lebt euer Kind die Beziehung zu Gott?

„Unser Sohn ist schon 27 Jahre alt. Er ist liebenswert. Auf die Frage: ‚Glaubst du an Gott?‘ antwortet er: ‚Na klar. Er hat uns gemacht und alles, was in der Welt an Leben ist, hat Gott auch alles gemacht.“

„Unsere Tochter hat eine innige Beziehung zu unserem Herrn Jesus Christus. Sie weiß, dass er sie führt und nicht die Kontrolle verliert. Seit sie eine eigene kleine Wohnung im betreuten Wohnheim hat, erfährt sie immer wieder Gottes Hilfe, besonders in kleinen Dingen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, ermutigende E-Mails oder Briefe oder auch Gedichte an Menschen zu schreiben, die krank sind oder Probleme haben.“

„Da unser Sohn nicht sprechen kann, kann er nicht selbst zu Wort kommen. Er liebt Musik und wir singen immer wieder mit ihm christliche Lieder oder lassen ihn vertonte Bibelverse hören. Wenn wir vor dem Essen beten, faltet auch er die Hände und schließt die Augen. Wir sagen ihm immer wieder, dass Gott ihn liebt und ihn wunderbar gemacht hat. Wir hoffen, dass es bei ihm ankommt.“

**Knut Ahlborn**  
kids-team Deutschland





Psalm 139,14

*Ich preise dich dafür, dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin.*



Jürgen und Silke Platzen

Westerwald

Nachdem wir regelmäßige Kinder-  
treffs in Wehbach und Unnau beenden  
mussten, werden wir einen neuen  
Kindertreff in Borod beginnen. Betet  
mit uns um einen guten Start.

Betet um einen gesegneten Unterricht  
von Silke („Kinder mit besonderen Be-  
dürfnissen“) und Jürgen („Mitarbeiter-  
schulung“) bei der XL-Leiterschulung  
in Adelshofen.

Wir wünschen uns für die Zeit ab  
nächstem Sommer zwei FSJ-ler/innen.  
Betet um die richtigen Bewerber und  
Weisheit bei den Gesprächen.



Sabine Roth

Westerwald

Dankt dafür, dass ich bei einer LEGO®  
Projektwoche dabei sein durfte. Es tat  
einfach gut, noch mal so viele Kinder  
zu erleben.

Dankt Gott, dass viele Mitarbeiter sich  
für unser Seminar *fitfürkids* (Modul 1)  
angemeldet haben.

Im nächsten Sommer beginnt für uns  
eine neue Campingarbeit an der Krom-  
bachtalsperre in Zusammenarbeit mit  
den Lightkeepers.  
Zurzeit laufen die Planungen und Ab-  
sprachen dazu. Bitte betet dafür.



Tamara Müller

Karlsruhe

Dankt mit uns für ein gelungenes  
erstes bioblo Baufest auf einer öf-  
fentlichen Wiese und bittet, dass Gott  
weitere Einsätze auf Spielplätzen und  
Wiesen schenkt.

Dankt mit, dass wir nach einigen  
Monaten wieder unsere LEGO® Stadt  
auspacken konnten.

Ich sehe es als ein großes Geschenk  
Gottes, dass wir inzwischen bei fast  
allen Schulen wieder mit der Bibelent-  
decker AG starten konnten – an einer  
Schule sogar nach einem Jahr Pause.



Johanna Lang

FSJ Karlsruhe

Bitte betet dafür, dass wir als Mitarbeiter für den HERRN brennen und die Liebe zu ihm uns für den Dienst motiviert. Betet, dass wir uns bewusst sind, welches Vorrecht es ist, in seinem Auftrag unterwegs zu sein und seine Ehre unser höchstes Ziel ist.

In den vielen Unsicherheiten, denen wir durch Corona gegenüberstehen, brauchen wir Gottes Weisheit und seine Führung! Betet deshalb für die richtigen Entscheidungen, gesundheitliche Bewahrung und ein wachsendes Vertrauen in seine Allmacht und seinen guten Plan.

Bitte betet mit für alle Kinder, Eltern, Lehrer und all die Leute, die wir hier durch unsere Arbeit erreichen sowie um offene Herzen und um Gottes Wirken.



Nina Vogel

FSJ Karlsruhe

Vielen Dank für alle Gebete und dankt Gott, dass es ein so guter Start in das FSJ war!

Bitte betet für das Erzählen der Geschichten und dass Gott durch mich zu den Kindern spricht, so dass ich in allen Begegnungen und Gesprächen ein Segen für die Kids sein kann.

Bitte betet weiter dafür, dass ich hier in Karlsruhe eine passende Gemeinde finde.

Bitte tragt auch unsere verschiedenen Kreise und Aktionen im Gebet mit und betet, dass trotz Corona Mittel und Wege gefunden werden, diese weiterzuführen.



Stefan und Bettina Greiner

Teamleiter Deutschland + Karlsruhe

Dankt Gott für den Start nach den Ferien, mehrere Bibelentdecker AGs waren möglich. Trotz vieler Ungewissheiten und vielen Auflagen freuen wir uns, Kinder wieder „live“ erreichen zu können. Betet, dass die Arbeit in den Schulen weiterhin möglich bleibt.

Dankbar sind wir für unser Team in Karlsruhe, mit Tamara und unseren zwei FSJ-lern ist vieles möglich. Jeder hat seinen Platz und Aufgabenbereich und gemeinsam ergänzen wir uns genial.

Bittet um Weisheit und Schutz für uns als Team, im Umgang mit der Pandemie und allen Auflagen, sowie um Bewahrung auf den vielen Fahrten und Einsätzen.



Christian und Debora Vogel

Vorpommern

Wir sind dankbar, dass wir mit den Kindertreffs nach den Sommerferien wieder starten konnten. Gott hat uns überrascht: Es kamen bis zu 25 Kinder (für unsere Region sehr viel), obwohl wir eigentlich für mehr Mitarbeiter gebetet hatten, da wir im Moment alles alleine machen. So sind wir noch mehr gefordert als bisher und die Zeit mit den Kindern ist sehr kräftezehrend. Betet für Kraft, Geduld, und Liebe für die Kinder und dass sie sich auch für Gottes Reden öffnen.

Wir brauchen Verstärkung für die Arbeit mit Kindern in jeder Weise. Betet bitte dafür, dass Gott es jungen und erfahrenen Christen aufs Herz legt, nach Vorpommern zu ziehen, um hier ihren Glauben zu leben und zu teilen und Gottes Arbeit mit den Kindern zu unterstützen.



Andrea Kempter

Multimedia

Ich bin sehr dankbar, dass die Bauarbeiten bei uns Zuhause gut vorangehen. Dankt Gott für die Bewahrung bis jetzt und betet, dass die neue Heizung vor dem Winter in Betrieb genommen werden kann und dass der Innenausbau zügig vorangeht.

Unser *kids-team* Design wurde komplett überarbeitet. Ich habe nun die Aufgabe, viele bestehende Druckmedien zu aktualisieren sowie alle zukünftigen Drucksachen im neuen Design zu gestalten. Betet mit, dass ich alles gut umsetzen kann.



Knut und Margarete Ahlborn

Ruhrgebiet

Durch den Einsatz mit „LEGO® trifft Bibel“ im Juli (siehe letztes Magazin) ist eine AG im Offenen Ganztage zustande gekommen. Seit dem Herbst sind wir nun an drei Schulen mit der „Bunten Stunde“. Betet mit, dass die biblischen Aspekte bei den Kindern in Kopf und Herz ankommen.

In der Adventszeit möchten wir wieder im regulären Unterrichtsbetrieb ein Programm zu Advent/Weihnachten anbieten. Da die Gespräche darüber erst nach den Herbstferien festgelegt wurden, können wir keine genauen Termine nennen. Danke für euer Gebet.

Die „Stiftung Marburger Medien“ ist auf unser FLOX-Verteilheft aufmerksam geworden. Im Spätsommer haben wir nach intensivem Gespräch eine Kooperation vereinbart. Betet mit, dass dadurch noch mehr Kinder FLOX kennenlernen und sie das Angebot des Bibelkurses oder der Gratis-Bibel nutzen.



# Anleitung zum Sternspiel



## Ziel des Spiels:

Das Chaos des Auspackens verhindern. Jeder kommt mal an die Reihe und keiner geht dabei leer aus.

## Spielutensilien:

Spielfiguren, einen Würfel, Geschenke, Liederbücher, Süßigkeiten/Kekse, Bibel, Wunderkerzen

## Ablauf:

► Der jüngste Spieler darf als erster Würfeln. Gezogen werden darf in jede Richtung, aber während eines Zuges darf die Richtung nicht gewechselt werden. Die volle Punktzahl des Würfels muss gesetzt werden.

► In der Mitte sind 8 Felder mit **Weihnachtssymbolen**. Das sind die **Startfelder**. Neben den anderen Symbolfeldern sind sie eine weitere Möglichkeit, im Laufe des Spiels ein **Geschenk** zu bekommen.

► An den Spitzen des Sterns befinden sich verschiedene **Symbole**:

je 2x „Geschenk“, „Lieder“ und „Süßigkeiten“ sowie je 1x „Geschichte“ und „Wunderkerze“. Diese Felder müssen durch die Würfelzahl genau erreicht werden.

**Lied:** Suche dir ein Lied aus den bereitliegenden Liederbüchern aus.

**Geschenk:** Packe ein Geschenk aus.

**Süßigkeit:** Suche dir eine Süßigkeit/einen Keks aus.

**Geschichte:** Lies ein Kapitel aus einem Weihnachtsbuch oder der biblischen Weihnachtsgeschichte vor.

**Wunderkerze:** Samle eine Wunderkerze. – Diese werden übrigens am Ende des Abends gemeinsam draußen angezündet. So hat der Abend noch einen strahlenden Abschluss.

► Jedes zweite Sternfeld an den Weggabelungen hat einen **Doppelstern**, der bedeutet: Noch einmal würfeln.

© **Margarete Ahlborn**  
(Spielidee und Entwurf)









**Dezember**

- 29.11.  
5.12. FSJ-Seminar – Nina, Johanna
- 1. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan
- 1. „Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
- 1.+3. „Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
- 2. Bibelentdecker-AG in Neuenbürg – Tamara, Stefan
- 2. Kindertreff in Anklam Birkenweg – Christian, Debora
- 2. AMK-Videokonferenz – Knut, Stefan
- 3. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan
- 4. Kindertreff in Anklam Südstadt – Christian, Debora
- 6. Predigt dienst Karlsruhe – Stefan
- 7. Bibelentdecker-AG in KA-Bergwald – Stefan, Nina, Johanna
- 7. Kindertreff in Auerbach – Tamara, Johanna
- 8. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna
- 8. Kindertreff in Pfaffenrot – Tamara, Nina
- 8. „Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
- 8. Weihnachtskindertreff in Pracht – Jürgen + Team
- 8.+9.  
+10. „Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
- 9. Kindertreff in Anklam Birkenweg – Christian, Debora
- 9. Bibelentdecker-AG in Neuenbürg – Tamara, Johanna
- 9. Sitzung bei DMG in Sinsheim – Stefan
- 9. Kinderstunden und Jungschar in Engelsbrand – Nina
- 10. Weihnachtskindertreff in Borod – Team Westerwald
- 10. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna
- 10.–12. LEGO® Tage in KA – Tamara, Nina, Johanna
- 11. Kindertreff in Anklam Südstadt – Christian, Debora
- 11. Betreuung Bibelkurs – Margarete

- 11. Weihnachtskindertreff in Weitefeld – Team Westerwald
- 13. Weihnachtsfeier der Sonntagsschule in Weitefeld – Jürgen, Sabine
- 14. Bibelentdecker-AG in KA-Bergwald – Stefan, Nina, Johanna
- 14. Kindertreff in Ettlingen – Tamara, Johanna
- 14. Beraterkreistreffen – Team KA
- 15. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Nina, Johanna
- 15.+16.  
+17. „Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
- 15. „Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
- 15. Weiterbildung in Korntal – Stefan
- 16. Bibelentdecker-AG in Neuenbürg – Tamara, Johanna
- 16. Kinderstunde und Jungschar in Engelsbrand – Nina
- 17. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna
- 21. Bibelentdecker-AG in KA-Bergwald – Stefan, Nina, Johanna
- 21. Kindertreff in Auerbach – Tamara, Johanna
- 22. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna
- 22. Kindertreff in Pfaffenrot – Tamara, Nina
- 22. „Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
- 22. „Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
- 24. Weihnachts-Familiengottesdienst – Team Westerwald

**Januar**

- 2.–6. FSJ-Seminar – Nina
- 2.–6. Familienfreizeit in Rehe – Jürgen, Sabine
- 6. Kindertreff in Anklam Birkenweg – Christian, Debora
- 6.–9. LEGO® Freizeit in Friolzheim – Team Karlsruhe
- 7. „Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
- 8. Betreuung Bibelkurs – Margarete
- 8. Kindertreff in Anklam Südstadt – Christian, Debora
- 9.–10. Schulung in Filsam – Team Westerwald

- 11. Bibelentdecker-AG in KA-Bergwald – Stefan, Nina, Johanna
- 11. Kindertreff in Auerbach – Tamara, Johanna
- 11. Kindertreff in Zaisenhausen – Nina
- 12. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna
- 12. Kindertreff in Pfaffenrot – Tamara, Nina
- 12. Kindertreff in Pracht – Jürgen + Team
- 12. Schulung in Siegen-Achenbach – Jürgen
- 12. „Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
- 12.+13.  
+14. „Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
- 13. Bibelentdecker-AG in Neuenbürg – Tamara, Johanna
- 13. Sitzung bei DMG in Sinsheim – Stefan
- 13. Kinderstunde und Jungschar in Engelsbrand – Nina
- 14. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna
- 14. Mitarbeiter-Schulung in KA – Stefan, Tamara
- 14. Kindertreff in Borod – Team Westerwald
- 15. Kindertreff in Weitefeld – Team Westerwald
- 16. *fitfürkids*-Modulschulung in Bad Oeynhausen – Knut
- 16. *fitfürkids*-Schulung in Kaiserbach – Stefan, Tamara
- 17. JUMIKO in Stuttgart – Team Karlsruhe
- 18. Bibelentdecker-AG in KA-Bergwald – Stefan, Nina, Johanna
- 18. Kindertreff in Ettlingen – Tamara, Johanna
- 18.1.  
1.2. Layout *magazin* 01/2021 – Andrea
- 19. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Nina, Johanna
- 19. „Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
- 19.+20.  
+21.+26. „Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
- 19.–20. Weiterbildung in Korntal – Stefan

- 19.-24. LEGO® Woche in Sellnrod – Jürgen
- 20. Bibelentdecker-AG in Neuenbürg – Tamara, Johanna
- 20. Kindertreff in Anklam Birkenweg – Christian, Debora
- 21. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Nina, Johanna
- 22. Kindertreff in Anklam Südstadt – Christian, Debora
- 22.-24. LEGO® Tage in Neu-Ulm – Stefan
- 23. *fitfürkids*-Modulschulung in Enger – Knut, Margarete
- 25. Bibelentdecker-AG in KA-Bergwald – Stefan, Nina, Johanna
- 25. Kindertreff in Zaisenhausen – Nina
- 25. Kindertreff in Auerbach – Tamara, Johanna
- 25.1. XL-Leiterschulung in Adelshofen – Jürgen, Silke
- 3.2.
- 26. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna
- 26. Kindertreff in Pfaffenrot – Tamara, Nina
- 26. Kindertreff in Pracht – Sabine + Team
- 26.+27. LEGO® Tage in Durmersheim (Schule) – Team Karlsruhe
- 27. Bibelentdecker-AG in Neuenbürg – Tamara, Johanna
- 27. Kinderstunde und Jungschar in Engelsbrand – Nina
- 27.-31. LEGO® Tage in Dornholzhäuser – Knut, Margarete
- 28. Kindertreff in Borod – Sabine
- 28. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna
- 28.-31. LEGO® Tage in KA-Knielingen – Tamara, Johanna
- 28.-31. LEGO® Tage in Henstedt-Ulzburg – Christian
- 29. Kindertreff in Weitefeld – Sabine

## Februar

- 1. Bibelentdecker-AG in KA-Bergwald – Stefan, Nina, Johanna
- 1. Kindertreff in Ettlingen – Tamara, Johanna
- 2. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna

- 2. „Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
- 2.+3.+4. „Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
- 3. Kindertreff in Anklam Birkenweg – Christian, Debora
- 3. Bibelentdecker-AG in Neuenbürg – Tamara, Johanna
- 3. Kinderstunde und Jungschar in Engelsbrand – Nina
- 4. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna
- 4.-7. LEGO® Tage in Bruchsal – Stefan, Nina
- 5. Kindertreff in Anklam Südstadt – Christian, Debora
- 5. Betreuung Bibelkurs – Margarete
- 6. *fitfürkids*-Modulschulung in Enger – Knut, Margarete
- 6.-7. Schulung in Pohlheim – Jürgen
- 8. Bibelentdecker-AG in KA-Bergwald – Stefan, Nina, Johanna
- 8. Kindertreff in Zaisenhausen – Nina
- 8. Kindertreff in Auerbach – Tamara, Johanna
- 8. Beraterkreistreffen – Team Westerwald
- 8.-14. Kinderwoche in Ottendorf-Okrilla – Christian
- 9. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna
- 9. Kindertreff in Pfaffenrot – Tamara, Nina
- 9. „Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
- 9. Kindertreff in Pracht – Jürgen + Team
- 9.+10.+11. „Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
- 10. Sitzung bei DMG in Sinsheim – Stefan
- 10. Bibelentdecker-AG in Neuenbürg – Tamara, Johanna
- 10. Kinderstunde und Jungschar in Engelsbrand – Nina
- 11. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna
- 11. Kindertreff in Borod – Jürgen
- 12. Kindertreff in Weitefeld – Jürgen, Silke

- 13. Kinderfrühstück in Weitefeld – Team Westerwald
- 13. *fitfürkids*-Schulung in Kaiserbach – Stefan, Tamara
- 14. Familiengottesdienst in Weitefeld – Team Westerwald
- 14. Predigtendienst in Karlsruhe – Stefan
- 15.-16. LEGO® Stadt bei Kindertagen in Adelshofen – Team KA
- 16.-21. LEGO® Woche in Siegen-Achenbach – Jürgen + Team
- 17.+18. „Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
- 18.-21. LEGO® Tage in Ditzingen – Team Karlsruhe
- 20. *fitfürkids*-Modulschulung in Enger – Knut, Margarete
- 22. Bibelentdecker-AG in KA-Bergwald – Nina, Johanna, Tamara
- 22. Kindertreff in Ettlingen – Tamara, Nina
- 22.-23. Weiterbildung in Korntal – Stefan
- 22.-26. FSJ-Seminar – Johanna
- 22.-26. Layout „Abenteuer Welt“ (DMG) – Andrea
- 23. Kindertreff in Pracht – Jürgen + Team
- 23. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Nina, Johanna
- 23. „Stadtteilritter“ in Wuppertal – Knut
- 23.+24.+25. „Bunte Stunde“ in Hagen – Knut, Margarete
- 24. Kindertreff in Anklam Birkenweg – Christian, Debora
- 24. Bibelentdecker-AG in Neuenbürg – Tamara, Johanna
- 24. Kinderstunde und Jungschar in Engelsbrand – Nina
- 25. Kindertreff in Borod – Jürgen
- 25. Bibelentdecker-AG in Lomersheim – Stefan, Nina, Johanna
- 26. Kindertreff in Weitefeld – Sabine, Silke
- 26.-27. Weiterbildung Erlebnispädagogik – Jürgen
- 26.-28. Kinderprogramm bei Konferenz in Oranienburg – Christian, Debora
- 27. Mitarbeiter-Schulung in Pforzheim – Stefan, Tamara
- 28. Predigtendienst in Unterjettingen – Stefan

# Interview mit Debora

## Eine wahre Mutmacherin

Vor sechs Jahren hat Debora zum ersten Mal an der *kids-team* Teenagerfreizeit teilgenommen. Damals war sie eine schüchterne Teilnehmerin, die sich immer wieder einmal zurückzog. Heute ist Debora 24 Jahre alt und eine fröhliche, selbstbewusste junge Frau. Aber lest selbst ...

**Debora, du bist mit dem sogenannten Down-Syndrom geboren. Kannst du beschreiben, wie es dir damit geht? Empfindest du das als eine Einschränkung, die du lieber nicht hättest?**

„Obwohl ich das sogenannte Down-Syndrom habe, geht es mir gut. Aber als ich im Kindergarten war, ich glaube vier Jahre alt, habe ich gemerkt, dass ich anders bin als die anderen Kinder. Auf dem Spielplatz konnte ich nicht so gut rutschen und schaukeln wie die anderen Kinder. Und dann habe ich mich auch nicht mehr getraut. Das war ein Problem für mich. Jetzt mit dem Herrn Jesus geht es mir gut. Weil ich glaube, dass er mich so annimmt, wie ich bin.“

**Mir ist schon immer aufgefallen, dass du viel betest und sehr gerne Lieder für Gott singst. Wie kommt es, dass du Gott so lieb hast? Wie bist du Christ geworden?**

„Ich habe schon früh gemerkt, dass ich schwächer bin als andere Kinder und darum habe ich schon früh angefangen, zu beten. Wenn ich auf der Rutsche war und mich nicht getraut habe zu rutschen, habe ich gebetet: ‚Herr Jesus hilf mir!‘ – und dann bin ich gerutscht. Auch in der Schule habe ich beim Lernen und bei den Prüfungen immer gebetet und auch Lieder für Gott gesungen. Ich freu mich immer Gott zu loben, denn der Herr Jesus ist treu!“

Als ich in der zweiten Klasse war, habe ich manchmal schöne Sachen von meiner Sitznachbarin mitgenommen. Meine Mama hat sie dann in meiner Schultasche entdeckt. Sie hat gesagt, dass es Stehlen ist, wenn ich einfach etwas mitnehme und dass Gott darüber traurig ist. Ich wollte Gott nicht traurig machen und habe mit meiner Mutter den Herrn Jesus um Vergebung gebeten und ihm mein Leben übergeben. Danach brauchte ich so etwas nicht mehr tun.“

**Wofür bist du Gott besonders dankbar?**

„Ich bin Gott sehr dankbar, dass ich in meiner Gemeinde so angenommen werde, wie ich bin und alle lieb zu mir sind, besonders im Jugendkreis. Die Jugendlichen sind so lieb zu mir. Und ich habe eine große Familie bis nach Südkorea und ich habe eine ganz liebe Mama und lieben Papa und ein warmes Zuhause.“

**Mit welchen Gaben oder Talenten hat Gott dich beschenkt? Wie kannst du sie einsetzen?**

„Ich mache gerne anderen Menschen Mut und bete für sie. Wenn ich traurige Leute sehe, frage ich sie, ob ich für sie beten darf, z. B. bei der Arbeit, in der Gemeinde, in der Jungschar und bei der Jugend.“

**Deboras Vater ergänzt:** „In der Beurteilung für ihr Praktikum im Kindergarten stand drin: ‚Debora ist eine echte Mutmacherin.‘ Sogar die schwierigen Kinder werden bei ihr ruhig und sie hat eine große Liebe für alle Kinder.“

**Was macht dir bei der Arbeit besonders Spaß?**

„Ich arbeite jetzt in einer geschützten Werkstatt. Ich habe verschiedene Aufgaben und arbeite gerne im Sitzen. Das ist nicht so anstrengend. Ich beklebe Salzdosen aus Bad Reichenhall und verpacke auch Tabletten. Das gefällt mir sehr gut.“

**Gibt es Dinge, die du gerne machen möchtest, aber nicht kannst, weil du das Down-Syndrom hast?**

„Ich wollte gerne Missionarin in Indien oder Kenia werden und auf eine Bibelschule gehen. Meine Lieblingsmissionare sind Rely Banks und Amy Carmichael. Vielleicht wäre ich auch Lehrerin geworden, wenn ich das Down-Syndrom nicht hätte.“

**Hast du neben der Arbeit auch noch Zeit für Hobbys?**

„Ja! Ich habe mehr Zeit als in einem normalen Beruf. Ich habe immer pünktlich Feierabend. Ich höre sehr gerne Musik und tanze dazu. Ich male gern und lese auch gerne Bücher. Ich singe auch gern und spiele gerne Flöte.“

**Welche Musik hörst du am Liebsten?**

„Ich mag gerne klassische Musik und ich höre gerne spanische und englische und deutsche geistliche Lieder, z. B. *Feiert Jesus*, *Hillsong Kids* und *Worship Kids*.“

**Gibt es einen Bibelvers, der dir gut gefällt?**

„Ja. Ganz viele. Ich mag das Johannesevangelium, da wird gesagt, dass Jesus der gute Hirte ist. Und ich liebe den Psalm 23!“

• **Nach dem Interview hat Debora noch etwas Ermutigendes erzählt: „Ein Arzt hat einmal zu mir gesagt: ‚Sei nicht traurig. Du bist nicht dumm! Du brauchst für manches nur länger.‘“**

Liebe Debora! Vielen Dank für das Gespräch. Das Interview mit dir hat mich sehr ermutigt. Gott segne dich!

**Matthias Demmin**  
kids-team Österreich



# Schon wieder Weihnachten

## 3 Tipps für die nächsten Wochen

### Basteln

Jedes Jahr findet in unserem Heimatort ein kleiner, sehr netter Weihnachtsmarkt statt. Gemeinsam haben wir einmal für die Kinder eine Krippe aus Salzteigfiguren vorbereitet. Die Kinder konnten die Figuren selbst gestalten und anmalen. Sogar einige Eltern halfen tatkräftig beim Basteln. Dabei konnten wir in viele strahlende Gesichter schauen und so spielend das Evangelium weitergeben. Über 40 verschiedene Krippen wurden gebastelt. Jedes Kind konnte seine Krippe mit einem kleinen Heft über die Weihnachtsgeschichte nach Hause nehmen.

Eine Familie war sogar so begeistert, dass sie die Krippe direkt als ihr Titelbild auf einer Sozialen Plattform im Internet veröffentlichte. Für die Kinder, die nicht basteln wollten, gab es eine gemütliche Lese-/Spielecke in der sie christliche Bücher lesen oder Spiele spielen konnten. Wenn es im Jahr 2020 möglich ist, sind wir wieder mit dabei.

Silke Platzen und Sabine Roth



### Spiele

#### Sternspiel

Um bei der Weihnachtsfeier in der Familie jedem Einzelnen Aufmerksamkeit zukommen zu lassen und eine gute gemeinsame Zeit zu haben, wurde dieses Spiel entwickelt. Außerdem wird damit garantiert das Chaos des Auspackens vermieden. Eigene Gestaltung und Varianten sind immer möglich. (In unserer Familie ist das seit mindestens 25 (!) Jahren unverzichtbarer Bestandteil an Heiligabend – wohlgermerkt auf Wunsch der erwachsenen Kinder.)

In dieser Ausgabe findest du eine Bastelvorlage und Anleitung zum Spiel in der Heftmitte. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Margarete Ahlbom



### Erzählen

#### Einfach mal gefragt

Kurz nach unserem Umzug in einen anderen Stadtteil von Hagen entdeckte ich am Schaukasten eines nahegelegenen Wasserschlosses den Hinweis auf den kommenden „Idyllischen Weihnachtsmarkt“ am 3. Adventswochenende. Ob das eine Gelegenheit ist, Geschichten rund um Weihnachten zu erzählen? Beim Anruf kommen überraschende Aspekte heraus: Der Marktleiter hat früher selber Kindergottesdienst gemacht. (Ah, da scheint ein Verbündeter zu sein.) Wir brauchen keine Standgebühr zu bezahlen. (Gott bereitet offenbar Wege vor.) Das Konzept ist einfach: In einem Pavillon (3x3 Meter) sind ein paar Sitzgelegenheiten. Kleine LED-Lichter spenden bei einsetzender Dunkelheit Licht. Feste Zeiten gibt es nicht – aber Hinweisschilder an der Baumallee zum Markt. Zwischendurch spreche ich immer wieder Personen an. Und dann gibt es Geschichten zu Weihnachten. Das Repertoire ist inzwischen auf 16 Geschichten angewachsen. Wenn Interessierte am Zelt stehen, werden sie eingeladen – egal, ob Erwachsene oder Kinder, ob Gruppen oder Einzelpersonen. Spontan entscheide ich, welche Geschichte gerade „dran“ ist. Jede Geschichte dauert ca. 10 Minuten. Am Ende bekommt jeder etwas zum Lesen/Basteln mit. Ein Unterstützer hat uns 200 Kinderbibeln geschenkt. Also gibt es hier „Das Buch zu Weihnachten – kostenlos“.

Meine Empfehlung an dich: Schau einfach, welche Möglichkeiten es in deiner Umgebung gibt. Corona macht es nicht leicht – und ob ein Weihnachtsmarkt möglich ist, weiß ich nicht. Aber gerade jetzt brauchen Menschen Ermutigung. Dass Weihnachten zu unserer Kultur gehört, hilft vielfach. Brauchst du weitere Tipps? Kontakt: knutahlborn@kids-team.de

Knut Ahlbom

# Weihnachts-Kinderseiten

Geschichten, Spiele und mehr ...



Eins ist klar: Geschenke sind was Tolles! Gott freut sich, wenn wir unserer Familie, Freunden oder anderen Menschen eine Freude machen und einander Gutes tun. Das Sternspiel in diesem Heft ist eine wunderbare Möglichkeit, wie man das Beschenken noch schöner gestalten kann. Doch hast du dich schon einmal gefragt, warum man anderen zu Weihnachten Geschenke macht?

Genauso geht es Ralf, denn diese Frage geht ihm einfach nicht mehr aus dem Kopf ...

## Das vergessene Geschenk

Kurzfassung\*

„Wenn Jesus Geburtstag hat, warum bekommen dann wir die Geschenke und nicht er?“ Ralf weiß, dass Jesus selbst für uns Menschen ein unbezahlbar kostbares Geschenk hat. Und das an seinem eigenen Geburtstag! Kannst du dir das vorstellen? Sein Geschenk an dich *und uns* ist, Gottes Kind zu werden. Das ist der wahre Grund für Weihnachten.

Ralf freut sich sehr über Jesu Geschenk. Trotzdem will er dem Sohn Gottes auch etwas schenken. Aber was? Während er grübelnd aus dem Fenster schaut, kommt ihm plötzlich eine Idee. Seine Augen fangen an zu leuchten und werden ganz groß vor Freude. Endlich weiß er, was zu tun ist. Beim Weihnachtsgottesdienst will er allen davon erzählen.

Und dann ist es soweit: Heute ist der 24. Dezember! Diesmal geht es ihm jedoch nicht um die Geschenke, sondern er freut sich, dass er selbst ein Geschenk für den Herrn Jesus hat. Beim Gottesdienst hört er gespannt bei der Weihnachtsgeschichte zu. (Kennst du die Geburtsgeschichte von Jesus? Vielleicht können deine Eltern oder jemand anders sie dir erzählen?)

Als alle Kirchenbesucher Geld in die Spendenkörbe legen, ist Ralfs Moment gekommen – flink rutscht er von seiner Bank, drückt sich an den Sitznachbarn vorbei und stellt sich doch tatsächlich mitten in einen Spendenkorb hinein. Die Leute können es kaum glauben, große Augen sind auf den Jungen gerichtet. Da ruft er mit freudiger Stimme: „Ich habe zwar kein Geld für Jesus, aber ich schenke ihm mich selbst zu seinem Geburtstag! Mein Herz, meine Arme und Beine, meinen Kopf und meine Stimme!“

Die größte Freude für Jesus Christus ist es, wenn wir uns selbst ihm schenken.

**\*Info für Eltern:** Die ganze Geschichte inkl. Lektionsbilder und Kinderstunden-Ablauf ist nur noch für kurze Zeit im österreichischen Onlineshop [kids-team.at/shop](http://kids-team.at/shop) erhältlich. Neben diversen Weihnachtssets gibt es viele weitere Sets zu anderen Feiertagen im Sortiment.



## Bastelanleitung zum Sternspiel

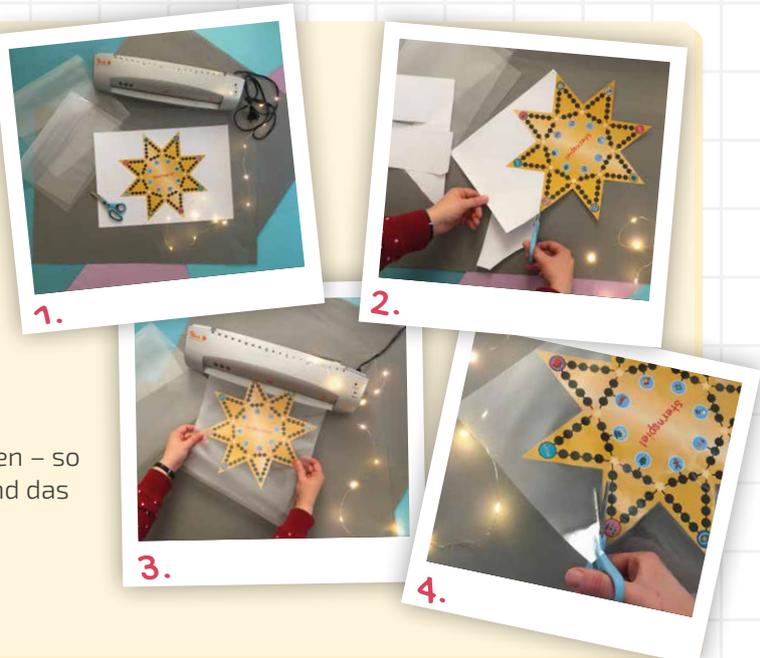
In der Heftmitte findest du den Bastelbogen zum Sternspiel.

Trenne ihn vorsichtig aus dem Heft und schneide ihn aus. (Du kannst ihn auch auf Karton kleben.) Dann laminiere das Spiel (oder lasse es im Copyshop laminieren) und schneide es nochmal zu.

Das Spiel ist für bis zu acht Personen ausgelegt.

Nun könnt ihr an Heiligabend das Spiel ausprobieren – so kommt jeder mal dran, Geschenke auszupacken und das Warten macht so auch mehr Spaß!

Ein Frohes Fest wünscht euch das *kids-team*!



## Kinderfreizeit „Ab zu den Römern!“

29.5.–2.6.2021

für Kinder von 8–12 Jahren

## Teenfreizeit „Come Together“

29.5.–2.6.2021

für Teens von 13–16 Jahren

jeweils Freizeithaus Frielzheim

Leitung: Stefan Greiner + Team

### Anmeldung online:

kids-team.com/de/events/kategorie/freizeiten

### oder unter:

karlsruhe@kids-team.de

## Sommer-Einsatz 1

20.6.–27.6.2021 Wolgast

## Sommer-Einsatz 2

6.7.–13.7.2021 Sellin/Rügen + LEGO® Stadt

Leitung: Christian Vogel + Team

### Anmeldung nur online unter:

kids-team.com/de/events

Infos: [vorpommern@kids-team.de](mailto:vorpommern@kids-team.de)

# Infos/Werbung

## FSJ-lerInnen für 2021/22 gesucht!

- ▶ Du hast ein großes Herz für Kinder, liebst praktische und abwechslungsreiche Arbeit und bist kreativ?
- ▶ Du bist begeistert mit Jesus unterwegs und möchtest das auch an andere weitergeben?

Dann bist du genau richtig beim *kids-team*!

Wenn auch du Kindern auf kreative und spannende Weise das Evangelium weitergeben und dein FSJ für Gott einsetzen möchtest, dann schreib uns doch. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

### Ansprechpartner:

Stefan Greiner,

Teamleiter *kids-team* Deutschland

[stefangreiner@kids-team.de](mailto:stefangreiner@kids-team.de)



## Impressum

### Medieninhaber und Herausgeber:

kids-team Deutschland  
Arbeitsbereich von DMG interpersonal e.V.  
Buchenauerhof 2  
74889 Sinsheim  
Tel. 07265 959-0  
[kontakt@DMGint.de](mailto:kontakt@DMGint.de)  
[www.DMGint.de](http://www.DMGint.de)

### Kontakt:

kids-team Deutschland  
Naumburger Str. 44  
76139 Karlsruhe  
Tel. 0721-66 07 884  
[info@kids-team.de](mailto:info@kids-team.de)  
[www.kids-team.de](http://www.kids-team.de)

### In Kooperation mit kids-team Österreich.

Redaktion: Knut Ahlborn, Matthias Demmin  
Design: Laura Emeder, Thomas Gollenia,  
Andrea Kempfer  
Druck: wir-machen-druck.de

### Bankverbindung:

DMG  
IBAN: DE88 5206 0410 0000 4060 15  
BIC: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck: P49500 kids-team

### Fotos:

© stock.adobe.com:  
Halfpoint (Titelseite)  
LIGHTFIELD STUDIOS (S. 3)  
Halfpoint (S. 4)  
Rawpixel.com (S. 4)  
Natalialeb (S. 5)  
© Freepik:  
Pressfoto (S. 16)  
Rest: © kids-team

## fitfürkids Schulung **M** Module

Biblische  
Geschichten  
spannend, anschaulich  
und lehrreich erzählen

Modul  
**4**



16.1. + 13.2.2021

Kaisersbach  
- jeweils Tagesseminar -

Infos: [karlsruhe@kids-team.de](mailto:karlsruhe@kids-team.de)

## fitfürkids Schulung **XL** Leiterschulung

für Mitarbeitende in der Arbeit unter Kindern

Teil 2: 25.1.–12.2.2021

Infos: [kids-team.com/de/schulung/xl-leiterschulung](http://kids-team.com/de/schulung/xl-leiterschulung)

## fitfürkids Schulung **S** Seminare

14.1.2021 Karlsruhe  
19:30–21:30 Uhr

27.2.2021 Pforzheim  
Tagesseminar

Infos: [karlsruhe@kids-team.de](mailto:karlsruhe@kids-team.de)

Mitarbeiter

Thema (Karlsruhe):  
„Was man lernt, vergisst man  
nicht“ – Bibelverse mit Kindern  
auswendig lernen